

# Blick vom Kirchturm



WINTER 2023



HERZLICH WILLKOMMEN  
SCHÖN, DASS DU DA BIST

# WILLKOMMEN

A detailed nativity scene set in a stable. Mary, in a blue robe, kneels in prayer. Joseph, in a brown robe, stands by the manger where baby Jesus lies wrapped in white swaddling clothes. A white donkey and a brown cow are present. The scene is lit with warm, soft lights, and the floor is covered in straw.

Ein Blick  
ein Schritt

ehrlich  
warmherzig  
freundlich

ein Händedruck  
ein Wort

verständnisvoll  
wohlwollend  
interessiert

Zuneigung  
Hinwendung  
Mit-Menschlichkeit

Ich habe euch  
ein Beispiel  
gegeben

von Mensch  
zu Mensch

*Thorsten Seipel, In: Pfarrbriefservice.de*

Krippe St. Lambertus

# Herzlich Willkommen, schön, dass du da bist.



*Unser Titelbild der letzten Ausgabe*

– so lautet der Titel unseres Pfarrbriefs und dies war auch das Motto des Gemeindefestes St. Lambertus. Unser Titelbild wurde dort aufgenommen. In allen Gemeinden konnten in diesem Jahr endlich wieder Gemeindefeste stattfinden, auf denen viele Besucherinnen und Besucher willkommen geheißen wurden. Es waren gelungene Veranstaltungen, wie die Bilder in dieser Ausgabe dokumentieren.

In diesem Pfarrbrief stellen wir verschiedene Menschen vor, die neue Aufgaben in unserer Kirchengemeinde übernommen haben. Herzlich willkommen!

3

Auch die neu verfasste Charta unseres Sendungsraumes betont, wie wichtig eine Willkommenskultur ist. Uns ist bewusst, dass wir noch nicht überall an diesem Ziel angelangt sind, aber es wird daran gearbeitet. In diesem Heft beschäftigen wir uns mit dem Sakrament der Taufe, mit dem Kinder in unserer Gemeinde willkommen geheißen werden.

In der Advents- und Weihnachtszeit gibt es in unseren Kirchen viele Gottesdienste und Konzerte, auch die Krippen können besucht werden. Herzlich willkommen, unsere Türen stehen für alle offen!

— Gertrud Böhm

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE ..... S.18

STERNESINGERAKTION 2024 ..... S.24

SCHWESTER LUCIA ÜBERNIMMT KRANKENHAUS-  
SEELSORGE UND ALTENPASTORAL ..... S.26

## HERAUSGEBER

*Der Pfarrgemeinderat der katholischen*

**Kirchengemeinde St. Lambertus**

*V.i.S.d.P. Pfarrer Herbert Ullmann,*

## REDAKTIONSTEAM

*Pastor Sebastian Hannig, Gertrud Böhm,*

*Marcus Königs, Georg Riewenherm,*

*Dr. Jörg Schulte-Altendorneburg*

## Layout & Satz:

*FAME Sommer Kippenberg GmbH, Mettmann*

**Fotos:** *Privat*

**Druck:** *Gemeindebriefdruckerei*

**Gesamtauflage:** *7250 Exemplare*

**Dieser Pfarrbrief wird kostenlos ausgegeben**

# BEI UNS SIND ALLE WILLKOMMEN !?

## Ein Jahr voller Spannungen



Msgr. Herbert Ullmann ist Leitender Pfarrer der Katholischen Kirchengemeinde St. Lambertus in Mettmann & St. Maximin in Wülfrath

– Gedanken von Pfarrer Herbert Ullmann  
Keiner hatte im Ernst damit gerechnet, dass im Land der Bibel, in Palästina, ein Krieg ausbricht, der alle bisherigen militärischen Auseinandersetzungen in den Schatten stellt. Keiner hatte die Befürchtung wahrnehmen wollen, dass der Krieg Russlands gegen einen souveränen Nachbarstaat, die Ukraine, unverhindert weiter geht. Bald, so scheint es, gibt es nichts mehr zu erobern. Bomben hinterlassen nur Tote und schwer an Leib und Seele Verletzte und Traumatisierte und: Ruinen.

Auch die Kirche in unserem Land, Volk Gottes in der Auseinandersetzung mit der Moderne, hat ungeahnte Einbrüche erlebt, und erlebt sie immer noch: Lange Wartezeiten bei den Amtsgerichten der Großstädte, um einen Termin zu bekommen für den Kirchenaustritt! Eine halbe Million waren es in einem Jahr. Der Trend setzt sich scheinbar ungebremst fort. Wir können als Kirche nicht einfach so tun, als wäre nichts passiert, als könne alles so bleiben wie es ist. Klar: Es gibt Unveränderliches in der Glaubenssubstanz, in der Botschaft Jesu Christi, in überlieferten Traditionen die

wertvoll und wichtig geworden sind, „ingenium romanum“. All das will in die jeweilige Zeit und Kultur hinein übertragen werden. Formen, liturgische Formate, ethische Konsequenzen sind nicht in Granit gehauen. Denken, Fühlen, Lebensformen wandeln sich und finden neue Ausdrucksformen. Es ist Aufgabe der Kirche und der Gemeinden vor Ort, diese Veränderungen nicht einfach aus Angst zu verurteilen, sondern sorgsam zu entscheiden, wie die Botschaft unverfälscht und gleichzeitig aktuell für die Menschen verkündet, ihnen angeboten und annehmbar im Volk Gottes gelebt werden kann. Nach dem Maßstab der Barmherzigkeit Gottes in Jesus Christus soll grundsätzlich kein Mensch guten Willens ausgegrenzt oder gar diskriminiert werden. So steht es auch in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Dass die Staaten dieser Welt sich nur wenig -oder gar nicht- daran halten ist eine Tragik der Menschheitsgeschichte. **„Bei Euch aber soll es nicht so sein“**, schreibt Christus der Kirche ins Stammbuch! Und doch geschieht Diffamierung, ungerechtes Verurteilen, Lieblosigkeit und mangelnde Toleranz gegenüber vielschichtigen Lebensweisen **auch bei uns!** Die katholische Kirche in Mettmann und Wülfrath ist mit seinem Leitenden Pfarrer -unfreiwillig- in den Mittelpunkt öffentlichen Interesses und ins mediale Licht gerückt im



Sommer dieses Jahres. Es hat aus einer engagierten Gruppe unserer „Pastoralen Einheit“ (wie der Sendungsraum jetzt heißt) einen „Segnungsgottesdienst für alle Liebenden“ gegeben, zunächst in St. Thomas Morus, Mettmann, dann in der evangelischen Kulturkirche Ellenbeek in Wülfrath. Durch Meldung nach Rom wurden Verbote „auf dem Rückweg über Köln“ ausgesprochen, die -als dies öffentlich wurde- eine sogar internationale Welle von Solidarität mit **dem** und **den** Gemaßregelten hervorrief. Was mich entsetzt hat, war der geradezu widerliche, diffamierende und ehrverletzende Stil einer „Mehrheit der kleinen Minderheit“ (etwa 5% der Rückmeldungen). Es kamen (meist anonyme) Briefe, Mails, Hasskommentare in Sozialen Netzwerken, die ich sonst nur aus dem extrem rechten Spektrum der Politik kenne (und als Christ und Priester verabscheue!). SEGNEEN gehört zum zentralen Tun und Auftrag der Kirche. Was diese Geistliche Zuwendung mit dem und den Empfängern macht, wird einmal Gott allein beurteilen, kein Amtsträger, keine irdische Instanz. Es schmerzt mich, dass Wiederverheiratete Geschiedene und auch Menschen in verantwortlich gelebter gleichgeschlechtlicher Partnerschaft als Lebensgemeinschaft nicht gesegnet werden dürfen, weil das Lehramt und das Kirchenrecht dies verbieten. Nach fast 38

Jahren als Priester und Seelsorger lässt mich diese (in meinen Augen) **Unmenschlichkeit** nicht zur Ruhe kommen! Was vergeben sich denn „brave, lehramtstreue“ Katholiken, dass auch Andere, in anderen Lebenssituationen, aber im selben Glauben Verbundene gesegnet werden. Manche heftige, lautstarke, verbale Entgleisungen haben mich erschüttert, aber in meiner Gewissensüberzeugung nicht gebeugt! Die **Regenbogenfahne** die manchmal an unseren Kirchtürmen nach Abstimmung mit den Gremien der Gemeinden wehen, sind Ausdruck des Bundes Gottes mit allen Geschöpfen. Sie sind eine Zusage des liebenden Gottes! Dass sie auch Bekenntniszeichen der „gay-community“ ist, kann -ähnlich wie beim Kreuzessymbol- aus der vielschichtigen, eben bunten Vielfalt von Zeichen und Symbolen verstanden werden. Für uns ChristInnen steht der Regenbogen ÜBER ALLEM als Liebeserklärung des EINEN GOTTES!

Es wird, so meine ich, eine wesentliche Aufgabe unserer Gemeinden in den nächsten Jahren sein, religiös suchende Menschen einzuladen, Angebote bereit zu halten und sie wirklich ernst zu nehmen. Wer als **Mensch guten Willens** bei uns nicht Annahme um seiner selbst willen erfährt, der wird den Weg in die Kirche (oder auch z u r ü c k in die Kirche)

nicht finden. Ich möchte das nicht verengt auf Menschen in gleichgeschlechtlicher Partnerschaft sehen, wie es mancherorts in der Presse erscheint, sondern bezogen auf Menschen, die durch ihre Lebensgeschichte nicht dem „Ideal einer katholischen, bürgerlichen Musterbiografie“ entsprechen, aber grundsätzlich sogar unseren Glauben, unser Kirche-sein in einer sich wandelnden 2000-jährigen Tradition teilen: Menschen mit Migrationshintergrund, sozial Benachteiligte, mit Einschränkungen Lebende, Alleinerziehende. Das hat die Kirche in den ersten Jahrhunderten einmal anziehend gemacht, so faszinierend dass sich eine Mehr-

heit der Bevölkerung Stück für Stück von den starken heidnischen Kulturen und staatstragenden Welt- und Gottesbildern abgewandt haben. Ich möchte in der Zeit, die mir noch bleibt, mitarbeiten an einer äußeren und inneren Gestalt der katholischen Kirche, die sich der modernen Gesellschaft stellt und aus ihrem tiefen Glauben an Jesus Christus Zeugnis gibt und Zeichen setzt zum Wohl aller Suchenden und Hoffenden: **EINE KIRCHE DIE NICHT DIENT, DIENT ZU NICHTS!** (Zitat: Bischof Jaques Gaillot, Evreux, Frankreich)

—— Pfr. Msgr. Herbert Ullmann, Mettmann/Wülfrath

# AG „REGENBOGENKIRCHE FÜR ALLE“ – AUCH DIE ZUKUNFT IST BUNT...



Für dieses Jahr hatte sich unsere AG „Regenbogenkirche für alle“ viele Ziele gesetzt: Informationsveranstaltungen mit Grundlageninformationen zur Queeren Community, Vorbereitung und Durchführung von zwei „Segnungsgottesdiensten für alle sich liebenden Paare“ in Mettmann und Wülfrath, Präsenz bei Veranstaltungen (Fronleichnamsprozession, Pfarrfeste, Sonntagsgottesdienste) sowie die Anschaffung von Regenbogenfahnen als Zeichen für Vielfalt und Diversität für (fast) alle Kirchorte im Sendungsraum...hinter alles können wir nun „erledigt“ schreiben. Dass nach den Entwicklungen rund um die Auflagen für unseren Pastor Ullmann noch

viel mehr an Arbeit und Engagement hinter unserer Arbeit steckte, das haben wir stets aktuell auf der Homepage dokumentiert und fand sich auch in der hiesigen Presse wieder – eine Entwicklung, die wir auch nicht haben kommen sehen, die aber zu großem Zuspruch und Unterstützung für unsere Arbeit und unsere Ziele innerhalb der Gemeinde als auch über Gemeindegrenzen hinweg geführt hat! DANKE dafür!

Mit Blick in die Zukunft haben wir schon wieder spannende Themen auf der Agenda: Als nächstes werden wir uns dem Thema „**Diskriminierung von Frauen in der katholischen Kirche**“ widmen. Unsere Gemeindefreferentin Ulrike Platzhoff haben wir dazu schon „ins Boot“ geholt, die sich mit in die Planung einbringen will. Wir hoffen, eine interessante Gesprächspartnerin dazu nach ME/WÜ zu

einer Veranstaltung einladen zu können und der Gemeinde damit Anregungen & Inspiration zu bieten, was sich zu diesem Thema verändern kann.

**Segnungsgottesdienste** in unserem Sendungsraum wird es weiter geben - da wir uns zwischenzeitlich aber auch mit vielen Aktiven übergemeindlich – u. a. in Langenfeld, Neuss und Düsseldorf - vernetzen konnten, ist es uns ein besonderes Anliegen, dass diese Gottes-

dienste auch **über die Gemeindegrenzen** hinaus veranstaltet werden. Durch die **Präsenz bei verschiedenen Gemeindeaktivitäten** und Gespräche im kleinen/größeren Rahmen sowie ergänzende Angebote – möglich wären z.B. Vorträge, Gesprächskreise, Filmabende etc. - wollen wir auch weiterhin einen aktiven Austausch ermöglichen und so wachsende Akzeptanz schaffen, damit unsere Gemeinde insgesamt **noch offener für die Vielfalt von Lebensformen und Identitäten** werden kann.



Für die AG „Regenbogenkirche für alle“

**KONTAKT:**

Maximilian Bröhl

[maximilian.broehl@gmx.de](mailto:maximilian.broehl@gmx.de)

Andrea Lauer

[loebleinandrea@aol.com](mailto:loebleinandrea@aol.com)

Jay Niebisch

[jay.niebisch@pm.me](mailto:jay.niebisch@pm.me)

[www.katholisches-mettmann.de/gruppen-gremien/ag-regenbogenkirche-fuer-alle](http://www.katholisches-mettmann.de/gruppen-gremien/ag-regenbogenkirche-fuer-alle)

Instagram: @regenbogenkirche

# LIEBE PFARRGEMEINDE



Wie Sie vielleicht schon gehört haben hat es in unseren Kindertageseinrichtungen einige Veränderungen gegeben.

In der **Kita St. Lambertus** hat zum 1.4.2022 Melanie Heide die Leitung übernommen. Frau Heide ist verheiratet und hat zwei Töchter, sie wohnt in Ratingen-Lintorf. Zuvor hat sie einige Jahre in einer katholischen Einrichtung mit dem pädagogischen Schwerpunkt Inklusion als stellvertretende Leitung gearbeitet.



*Melanie Heide*

In der **Kita Heilige Familie** hat zum 1.8.2023 Frau Bozena Hanisch die Leitung übernommen. Frau Hanisch war zuvor viele Jahre stellvertretende Leitung in der Heiligen Familie. So war es für sie leicht die Leitung zu übernehmen. Frau Hanisch ist verheiratet und hat eine Tochter, sie wohnt in Mettmann.



*Bozena Hanisch*

In der **Kita St. Thomas Morus** ist Frau Völz weiterhin die Leitung, sie hat Abschied nach 12 Jahren Doppelleitung von der Heiligen Familie genommen. Sie wird bis zur Rente im Jahr 2025 weiterhin die Kita Thomas Morus leiten.



*Elke Völz*

# FRONLEICHNAM



In diesem Jahr war der Verlauf der Fronleichnamsprozession baustellenbedingt anders als gewohnt. Der Abschlusseggen mit anschließender Begegnung auf dem Kirchplatz und Bewirtung durch die Kolpingsfamilie fand nicht in St. Thomas Morus, sondern im Garten von Haus St. Elisabeth statt. Dies gefiel den Teilneh-

merinnen und Teilnehmern der Prozession so gut, dass dies in die Planung für das nächste Jahr übernommen wird. Der Prozessionsweg zum Haus St. Elisabeth wird evtl. noch leicht verändert.

— Gertrud Böhm

9

# CHARTA FÜR DEN SENDUNGSRAUM

Seitdem wir uns 2020 als Sendungsraum St. Lambertus Mettmann und St. Maximin in Wülfrath zusammengefunden haben, arbeiten die Pfarrgemeinderäte eng zusammen. Dabei suchen und finden wir immer wieder Gemeinsamkeiten. So ist auf einer unserer gemeinsamen Sitzungen die Idee entstanden, eine Wertecharta für unseren Sendungsraum zu verfassen, die als Grundlage für die pastorale Arbeit beider Gemeinden dient.

— siehe nächste Seite



# CHARTA DES SENDUNGSRAUMS

St. Lambertus in Mettmann & St. Maximin in Wülfrath

## GEMEINDE VOR ORT

Als Gemeinden im Sendungsraum legen wir großen Wert darauf, bei aller Gemeinsamkeit, die Identität der einzelnen Gemeinden zu bewahren und das Engagement wertzuschätzen. Wir unterstützen neue Ideen und Beteiligungen von ehrenamtlich Engagierten. Allen, die sich verantwortlich in Gemeinde einsetzen, sollen die erforderlichen Freiheiten ermöglicht werden.



10

## DIE ARBEIT VOR ORT, BASIERT AUF FOLGENDEN WERTEN:

### Offenheit, Toleranz und Vielfalt

Unser Ziel ist es, dass sich alle Menschen in unserem Sendungsraum herzlich willkommen fühlen, egal, woher sie kommen, was sie fühlen und wie und wen sie lieben. Jeder Mensch hat eine einzigartige Würde! Wir sind überzeugt, dass gelebte Vielfalt und Wertschätzung eine positive Auswirkung aus unserem christlichen Glauben auf unseren Sendungsraum hat.

## WIR LEGEN UNSEREN FOKUS BESONDERS AUF:

### Beteiligung von Frauen

Wir fördern und befürworten die Beteiligung von Frauen in jeglicher Form.

### Vielfältige Liturgieformen

Wir leben und gestalten eine vielfältige Form von liturgischen Angeboten, die den Bedürfnissen der Gemeindemitglieder entsprechen. Wir ermutigen und bestärken alle Gemeindemitglieder, verschiedene Gottesdienstformen anzubieten und auszuprobieren.

### Ökumene

Als christliche Kirchen geben wir gerne von unserer Hoffnung den Menschen Zeugnis. Wir tun dies aus Überzeugung zusammen mit Christen anderer Konfessionen.

### Kinder & Jugend

Kinder und Jugendliche sind uns wichtig, weil sie die Basis der Gemeinde bilden. Wir beteiligen und unterstützen sie heute, ihre Gemeinde von morgen christlich mitzugestalten.

# JUGEND ST. THOMAS MORUS

Wir sind die katholische Jugend St. Thomas Morus und haben aktuell sieben aktive Jugendgruppen, welche von unseren knapp 30 Leitern aus der Leiterrunde, wöchentlich betreut werden. Während den Gruppenstunden könnt ihr eure Freunde sehen, etwas spielen, basteln, quatschen oder einfach das machen, worauf ihr Lust habt.

Die Gruppen sind grob nach Alter sortiert. In unsere jüngsten Gruppen könnt ihr ab acht Jahren kommen und unsere ältesten Gruppen sind zurzeit 15.

11 Aber wir machen nicht nur Gruppenstunden. Über das Jahr hinweg, machen wir mehrere Ausflüge wie zum Beispiel, Schlittschuhfahren, in einen Freizeitpark gehen und auch unsere traditionelle Kanufahrt.

Aber auch auf Fahrt geht es für uns zweimal im Jahr. Einmal zu Ostern auf unserer Osterfahrt und einmal in der ersten Herbstferienwoche auf die Herbstfahrt.

Unsere diesjährige **Osterfahrt** ging nach Rheinbach. An der alten Glasfachscheule hatten wir eine tolle Zeit mit vielen Spielen und neuen Eindrücken, sowie neuen Freunden.

Auch auf unserer **Herbstfahrt** nach Versmold hatten wir ganz nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam mit Gott“ eine schöne gemeinsame Zeit mit insgesamt 60 Teilnehmern.



*Pfarrjugendleitung St. Thomas Morus*

In unserer Leiterrunde gab es dieses Jahr auch einiges an Veränderungen. Wir freuen uns 10 neue Mitarbeiter begrüßen zu dürfen. Ebenfalls wollen wir als Leiterrunde Henri Leifeld und Carolin Vogel für ihre Mühe und ihr Engagement als Pfarrjugendleitung danken und begrüßen die neue Pfarrjugendleitung Melanie Burgfeld und Raphael Woiczik.

Falls ihr nun auch Interesse an unseren Angeboten habt, schreibt uns gerne eine Mail an **JugendThomasMorus@gmx.de** und wir nehmen euch in den Verteiler auf.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter bei Gruppenstunden, Ausflügen, Aktionen oder Fahrten. Bis bald!

— Eure Leiterrunde St. Thomas Morus

# [VERANTWORTUNG IM...] EHRENAMT IST NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH

## Stammesvorstand der Mettmanner St. Georgspfadfinder\*innen wieder komplett

Über 80 Kinder und Jugendliche sind in den vier Altersstufen der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg, kurz DPSG, im Stamm Mettmann aktiv und treffen sich wöchentlich im Kaplan-Flintrop-Haus. Begleitet werden die Pfadfinder\*innen im Alter von 7 bis 21 Jahren durch die 15köpfige Leiter\*innen-Runde.

Ende Oktober fand die jährliche Stammesversammlung statt, in der auf das zurückliegende Jahr mit seinen zahlreichen Aktionen, Wochenendfahrten und Zeltlager zurückgeblickt wurde. Das Spendensammeln zu St. Martin und Erntedank, Ostereierfärben und das Ausrichten der Agape nach der Osternachtsmesse, der Stammtag im Neandertal sind nur einige Punkte im Jahreskalender. Highlights sind und bleiben die Zeltlager, die im Sommer 2023 die Jüngsten nach Belgien, die mittlere Stufe an die Aggertalsperre und die älteren Pfadfinder\*innen in die Alpenregion führten.

Geleitet wird die ehrenamtliche Leiter\*innen-Runde vom Stammesvorstand. Seit dem Ausscheiden von Antonia Wille und Tobias Haase im Herbst 2022, lag die Leitung alleine in der Hand von Stammeskurat Marcus Königs. Mit der erfolgten Wahl von Carolin Scheipers und Manja Lietzow, ist der Vorstand nun wieder komplett und Aufgaben und Verantwortung können gemeinsam getragen werden.

Doch ehrenamtliche Mitarbeit bleibt die große Herausforderung. Aus dem scherzhaft gemein-



ten Spruch „Nur eine Stunde pro Woche - haben sie gesagt“, werden meist 3-4 Stunden ehrenamtliche Arbeit pro Woche. Hinzukommen komplette Wochenenden und Ferienfreizeiten, in der dann mindestens eine Woche private Urlaubstage eingesetzt werden. Die Teilnahme an Arbeitskreisen, Vorbereitungsunden und Schulungen werden häufig als selbstverständlich angesehen. Und all das neben dem eigenen beruflichen oder schulischen Alltag, Familie, Freunden und Privatleben.

Neben den Anforderungen bleibt die Zuversicht, auch weiterhin engagierte Mitstreiter\*innen zu finden, die mit pfadfinderischer Begeisterung sich für Kinder und Jugendliche einsetzen. Und so sind für 2024 wieder Aktionen und Fahrten geplant, u.a. ein gemeinsames Pfingstlager im Westerwald. Gut Pfad

— Marcus Königs, Stammeskurat

# FESTE IN DEN GEMEINDEN 2023



*Gemeindefest St. Lambertus*



*Gemeindefest St. Thomas Morus*



*Ökumenisches Gemeindefest*



*Maiandacht St. Judas Thaddäus*

# HERBERGSSUCHE 2023

Eine feste Tradition ist mittlerweile die HERBERGSSUCHE zum Ende des Advent: Eine Stunde besinnliche Musik, Kerzenlicht, dazu liturgische Elemente und geistliche Texte zur Einstimmung auf die weihnachtliche Festzeit.

Gott ist unterwegs, um bei uns einzukehren! Ob wir IHM die Tür unserer Herzen öffnen? Sehnen wir uns überhaupt noch nach der Begegnung mit Jesus Christus, dem unscheinbaren Kind in der Krippe, dem Gekreuzigten und Auferstandenen, dem Erlöser der Welt?

In diesem Jahr steht die HERBERGSSUCHE unter dem Wort des Propheten Jeremia an das deportierte Volk Israel: **Ich will Dir Zukunft und Hoffnung geben!** (Jer 29,11) Ein Wort das angesichts des neu aufgeflammtten Krieges im Nahen Osten, im Land Abrahams und im Lande Jesu, eine tiefere und aktuelle Bedeutung gewinnt. Familie Reh, Oleg Pankratz (Instrumentalmusik) und Pfarrer Herbert Ullmann (Liturgie und Text) möchten Sie zum Nachdenken bringen und Zeit zur Besinnung geben: **Montag, 18. Dezember, 20 Uhr, St. Lambertus, Mettmann**

## SINGEN IST AUSATMEN IN SCHÖN!

### Ökumenischer Projektchor in Heilige Familie

Ein aktives Einbringen und Mitgestalten der Gottesdienste unserer Gemeinde ist über verschiedene Wege möglich. Ein besonders schöner ist das Singen in unserem Projektchor!

Bereits seit ca. 12 Jahren bringt Chorleiter Oleg Pankratz Sängerinnen und Sänger zwischen wenig und viel Chorerfahrung im Projektchor zusammen und gestaltet innerhalb von drei Probenabenden mit viel Engagement und Freude die musikalische Begleitung unterschiedlicher Messen wie z.B. den Erstkommunionen, dem Gemeindefest, zu Erntedank und Heiligabend. Durch die unregelmäßige Regelmäßigkeit finden auch Menschen, denen eine wöchentliche Teilnahme an einem Chor



vielleicht nicht möglich ist, Gelegenheit, gemeinsames Singen und die Begeisterung darin zu erleben.

Unser nächstes Projekt ist die musikalische Gestaltung des ökumenischen Gottesdienstes am Heiligabend um 17 Uhr. Wir proben dafür am 8.12 und 15.12 um 20 Uhr im Kirchenraum der Heiligen Familie. Generalprobe ist am 22.12 auch um 20 Uhr.

**Alle die gerne singen sind herzlich willkommen!**

# KIRCHENMUSIK AN ST. LAMBERTUS

Ein ereignisreiches Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Einige Highlights seien hier noch kurz in Erinnerung gerufen:

- „Applaus, Applaus – Hits und Evergreens“; Show in der Aula des Heinrich-Heine-Gymnasiums mit Ensembles der Musikschule und dem Jugend- und Erwachsenenchor am 13. & 14.5.23
- „Israel in Ägypten“, ein Musical von Thomas Riegler, Aufführungen Kinderchöre und der Jungen Kantorei am 2. & 3.9.23 in der Realschulaula
- Joseph Haydn: „Theresienmesse“; Aufführung des Kirchenchores mit Chor, Solisten & Orchester am 18.11.23 in St. Lambertus.

15

Ausblick:

- 2. Adventssonntag, 10.12., 15 h: Konzert in St. Lambertus, Ensembles der Musikschule, Chöre an St. Lambertus
- Adventssamstag, 16.12. und Heiligabend, 24.12., jeweils um 15 h: „Günterstälter Krippenspiel“ mit den Kinderchören.

- Chorreise (wahrscheinlich nach Laval, Frankreich): Junge Kantorei, Jugend- & Erwachsenenchor; 2.-7.4.24
- 24.11.24, 17 h: großes Chor- und Orchesterkonzert, Jugend- und Erwachsenenchor an St. Johann Baptist, Leichlingen und St. Lambertus, Mettmann

## Erweiterung der Chorlandschaft!

Die Kinder- und Jugendchöre haben sich um zwei weitere auf insgesamt sechs Chorgruppen erweitert. Neu: 1.: donnerstags, 14:30 – 15 Uhr: Kinderchor für Kinder im Alter von 3-6 Jahren, 2.: Kinderchor im ökumenischen Zentrum Heilige Familie, Metzkauen, Montags, 16:15 – 17:15 Uhr.

Viele Infos zu allen Chören und zur Kirchenmusik bei Regionalkantor Matthias Röttger, Tel: 02104-74671, E-Mail: [Matthias.roettger@erzbistum-koeln.de](mailto:Matthias.roettger@erzbistum-koeln.de) und [www.kirchenmusik-lambertus.de](http://www.kirchenmusik-lambertus.de)



# DER THOM-CHOR



Der Thom-Chor wurde vor vielen Jahren als Jugendchor gegründet. Über die Jahre ist der Altersschnitt deutlich gestiegen, aber nach wie vor besteht das Repertoire vor allem aus neuem geistlichen Liedgut, Gospels und Spirituals. Neben der musikalischen Gestaltung von Gemeindegottesdiensten steht zweimal im Jahr ein Konzert auf dem Programm. Zurzeit proben wir für unser Weihnachtskonzert, das traditionell am 3. Advent stattfindet. Altersmäßig sind wir ein sehr gemischter Chor und immer auf der Suche nach Verstärkung in allen Stimmen. Unsere Proben finden montags um 20.00 Uhr im Johanneshaus unter der Leitung von Oleg Pankratz statt.

Jede neue Sängerin und jeder neue Sänger ist uns herzlich willkommen. Wir freuen uns über alle, die mit uns singen möchten!

## **Kontakt:**

**Oleg Pankratz,**

**E-Mail: [o.pankratz@gmx.de](mailto:o.pankratz@gmx.de)**

Anzeige

16



- **FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur**
- **Neu- und Umgestaltung**
- **Wege und Terrassen**
- **Zäune und Tore**
- **Gehölzschnitt**
- **Baumfällarbeiten**
- **Garten- und Anlagepflege**
- **Winterdienst**

**NEU - Innovative Herbizidfreie  
Unkrautbekämpfung, Heißwasser-  
Schaumverfahren, 100% biologisch**

Weitere Infos unter: [www.torner-gartenbau.de](http://www.torner-gartenbau.de)

**Jens Torner Garten- und Landschaftsbau  
Am Predigtstuhl 39 · 40822 Mettmann  
Telefon: 0 21 04-77 58 81 · Mobil: 01 77-3 69 67 98  
[info@torner-gartenbau.de](mailto:info@torner-gartenbau.de)**

# 10. GEBURTSTAG DER THOM-SPATZEN

Die Familiensingschar am Kirchort Thomas Morus, die THOM-Spatzen, feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen! Gegründet nach der Erstkommunion im Jahr 2013 gestaltet der Chor seitdem regelmäßig den Sonntagsgottesdiensten in Thomas Morus durch modernes geistliches Liedgut.

Die Gruppe von SängerInnen wird unterstützt durch diverse Instrumentalisten – dazugehören die Gitarre, das Cajon, die Querflöte und die Trompete.

Etliche Male haben wir auch Workshops mit den Kommunionkindern durchgeführt und auf Taufen gesungen. Im März waren wir im Einsatz beim Projektchor im Rahmen des ersten „Segnungsgottesdienstes für alle sich liebenden Paare“. Dies war eine tolle Bereicherung, da Musikinteressierte aus dem Sendungsraum Mettmann und Wülfrath gemeinsam unter der



Leitung von Kirchenmusiker Oleg Pankratz neues thematisch passendes Liedgut einstudiert und vorgetragen haben.

Unsere Proben finden immer am Samstag vor einem Auftritt am Sonntag statt. Und wir wünschen uns Verstärkung für unseren Chor, egal welchen Geschlechts oder Alters. Willkommen ist jede/r, der Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren hat!

— *Andrea Lauer & Oleg Pankratz*

**Weihnachtssingen am 17.12.23  
um 16.30 Uhr in der  
Kirche St. Thomas Morus**

**Mitwirkende: Thom-Chor unter der Leitung von Oleg Pankratz, Andreas Ehrhard spielt Querflöte und Pfarrer Herbert Ullmann führt durch das Programm. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für „Mettmanner Kinder in Not“ wird gebeten.**

## **Kontakt:**

**Oleg Pankratz, Kirchenmusiker  
Tel. 02104 / 952 33 33 oder  
Andrea Lauer, Tel. 02104 / 957680**



# Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel 2023 / 2024

## **Bußandacht & Beichte für Kinder**

St. Thomas Morus                      Samstag, 16.12., 11:00 Uhr

## **Bußandachten, anschl. Beichte**

St. Thomas Morus                      Samstag, 16.12., 15:00 Uhr  
Beichte in polnischer Sprache

St. Thomas Morus                      Sonntag, 17.12., 19:00 Uhr

Hl. Familie                                Dienstag, 19.12., 19:00 Uhr

St. Lambertus                            Mittwoch, 20.12., 19:00 Uhr

## **4. Adventssonntag - Heiligabend, 24.12.**

St. Lambertus                            11:30 Uhr Hl. Messe zum 4. Advent  
15:00 Uhr Wortgottesdienst mit Krippenspiel  
22:00 Uhr Christmette

St. Thomas Morus                      15:00 Uhr Kinderkrippenfeier  
18:00 Uhr Christmette

Hl. Familie                                15:00 Uhr Ökum. Krippenfeier  
17:00 Uhr Ökum. Familiengottesdienst  
22:00 Uhr Christmette

St. Judas Thaddäus                    20:00 Uhr Christmette

Ev. Krankenhaus                      13:00 Uhr Ökum. Gottesdienst

Carpe Diem                                16:00 Uhr Ökum. Gottesdienst

## **1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.**

St. Lambertus                            11:30 Uhr Festmesse  
17:00 Uhr Hl. Messe in italienischer Sprache  
19:00 Uhr Festmesse

St. Thomas Morus                      09:30 Uhr Festmesse

Hl. Familie                                11:30 Uhr Festmesse

St. Vinzenz                                15:00 Uhr Hl. Messe

## 2. Weihnachtsfeiertag, Hl. Stephanus 26.12.

St. Lambertus	11:30 Uhr Hl. Messe
St. Thomas Morus	09:30 Uhr Hl. Messe
Hl. Familie	11:30 Uhr Hl. Messe
St. Judas Thaddäus	18:30 Uhr Hl. Messe
St. Elisabeth	10.00 Uhr Hl. Messe



Bild: Privat, Text: Stern-Stunde Peter Schott, [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)

### **Stern-Stunde**

*Weihnachtsstern  
leuchtet am Himmel*

*Weihnachtsstern  
blüht in deiner  
Wohnung*

*Weihnachtsstern  
glänzt in deinem  
Herzen*

*Jesus ist dort geboren*

## **Silvester, 31.12.**

St. Lambertus	11:30 Uhr Hl. Messe 19:00 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss
Hl. Familie	17:00 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss
St. Thomas Morus	18:00 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss

## **Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria, 01.01.2024**

St. Lambertus	11:30 Uhr Festmesse
St. Thomas Morus	18:30 Uhr Festmesse
Hl. Familie	11:30 Uhr Festmesse 17:00 Uhr Ökum. Vesperegottesdienst zum Jahresbeginn

**Bußandachten, anschl. Beichte**

St. Joseph	Montag,	18.12.	18:30 Uhr
St. Maximin	Donnerstag,	21.12.	18:30 Uhr
St. Joseph	Samstag,	16.12.	18:00 Uhr Beichte in polnischer Sprache

**Heiligabend, 24.12.**

St. Joseph	15:00 Uhr Kinderkrippenfeier 17:00 Uhr Familienchristmette 22:00 Uhr Christmette
St. Maximin	15:30 Uhr Kinderkrippenfeier 22:00 Uhr Christmette

**1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.**

St. Maximin	09:30 Uhr Festmesse
St. Joseph	11:30 Uhr Festmesse

**2. Weihnachtsfeiertag, Hl. Stephanus 26.12.**

St. Maximin	09:30 Uhr Hl. Messe
St. Joseph	11:30 Uhr Jugendmesse zum Abschluss der Frühschichten

**Silvester, 31.12.**

St. Maximin	09:30 Uhr Jahresabschlussmesse
St. Joseph	18:00 Uhr Jahresabschlussmesse

**Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria, 01.01.2024**

St. Joseph	11:30 Uhr Neujahrsmesse
------------	-------------------------





# HAUS ST. ELISABETH

Senioren- und Pflegezentrum | Betreutes Wohnen

## Eine sichere Zukunftsperspektive

Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau\*mann, Pflegefachassistent\*in  
und zum/zur Hauswirtschafter\*in (m/w/d)



Gelegen in der Oberstadt von Mettmann bieten wir in Trägerschaft der Kirchengemeinde St. Lambertus aus unserem christlichen Glauben heraus 126 Menschen ein gepflegtes und umsorgtes Zuhause.

**Wir bilden in den Bereichen stationären Langzeitpflege und Hauswirtschaft aus.** Mit der Ausbildung im Bereich der Altenpflege entscheiden sich junge Menschen für eine zukunftssichere Perspektive, denn unsere Gesellschaft wird immer älter und die Notwendigkeit der Pflege und Betreuung im letzten Lebensabschnitt nimmt zu.

**Voraussetzungen:** persönliche und gesundheitliche Eignung, das Interesse an pflegerischen, medizinischen und sozialen Aufgaben. Freude und ein einfühlsamer Umgang mit älteren und kranken Menschen sind wichtige Kriterien die, wie auch der Teamgeist, dazugehören. Gesundheitliche Einschränkungen sollten ausgeschlossen werden. Ein Hauptschulabschluss 10 A und die Vollendung des 16. Lebensjahr ist eine Ausbildungsvoraussetzung. Hilfreich

ist es, im Zuge eines Praktikums oder eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) in den Beruf hinein zu schnuppern.

**Die Auszubildenden in der Pflege** lernen in einem Wohnbereich mit einem Team von Fachkräften und werden unterstützt von Praxisanleitungen.

**Voraussetzung:** Fachhochschulreife oder Hauptschulabschluss Klasse 10 Typ A.

**Ausbildungsdauer:** Pflegefachassistent\*in 1 Jahr, Pflegefachfrau\*mann 3 Jahre

**Die Auszubildenden in der Hauswirtschaft** lernen in der Großküche, in der Wäscherei, in den Wohnbereichen und im Servicebereich und werden unterstützt von Fachkräften der Hauswirtschaft.

**Voraussetzung:** Hauptschulabschluss Klasse 10 Typ A.

**Ausbildungsdauer: 3 Jahre**

**Die Entlohnung:** nach Tarifvertrag AVR mit Weihnachtsgeld/Urlaubsgeld und zusätzlicher Altersvorsorge.

## Sie haben Fragen zur Ausbildung, zum Ablauf, zum Inhalt? Dann rufen Sie uns an:

- ▶ **Mechthild Rensmann** | stellv. Pflegedienstleiterin und Ausbildungskoordinatorin | Telefon: 02104 792436  
E-Mail: mechthild.rensmann@st-elisabeth-mettmann.de
- ▶ **Michaela Heß** | Hauswirtschafts- und Küchenleiterin | Telefon: 02104 792286  
E-Mail: hauswirtschaft@st-elisabeth-mettmann.de
- ▶ **Petra Fiedler** | Personalwesen | Telefon: 02104 792239 | E-Mail: petra.fiedler@st-elisabeth-mettmann.de



Senioren- & Pflegezentrum Haus St. Elisabeth gGmbH  
Stefan Wigge, Geschäftsführer  
Düsseldorfer Straße 20 | 0822 Mettmann  
Telefon: 02104-7920 | Fax: 02104 792-230  
E-Mail: info@st-elisabeth-mettmann.de

[www.st-elisabeth-mettmann.de](http://www.st-elisabeth-mettmann.de)

*Wir freuen uns auf Sie!*

# UNSERE GOTTESDIENSTE



## DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE METTMANN

### Gottesdienste zum Heiligen Abend, 24.12.2023

#### Ev. Krankenhaus

13 Uhr	ökumenischer Gottesdienst	Pfr.in Glimm-Kriegsmann/Sr. Lucia
--------	---------------------------	-----------------------------------

#### Kirche Freiheitstraße

11 Uhr	Krabbelgottesdienst	Pfr.in Franz
15 Uhr	Familiengottesdienst	Diakon Thies
17 Uhr	Christvesper mit Mädchenkantorei	Pfr. Schuster
23 Uhr	„It feels like Christmas“: Weihnachten mit den Senfkörnern: Texte und Lieder mit Gospelfeeling	Oliver Richters

#### Kirche Obschwarzbach

15 Uhr	Familiengottesdienst	Pfr. Stark
16.30 Uhr	Christvesper	Prädikantin Lenz

22

#### Ökumenisches Zentrum Metzkausen

15 Uhr	ökumenischer Kindergottesdienst	Vikarin Eickhorn/Gem.referentin Platzhoff
17 Uhr	ökumenischer Familiengottesdienst	Vikarin Eickhorn/Gem.referentin Platzhoff

#### Haus der Begegnung ME Süd

18 Uhr	Christvesper	Prädikantin Haude
--------	--------------	-------------------

#### Parkplatz Hellweg, Düsseldorfer Straße

15 Uhr	LKW-Familiengottesdienst	Pfr.in Franz/Pfr. Artmann
17 Uhr	LKW-Familiengottesdienst	Pfr.in Franz/Pfr. Artmann

### 1. Weihnachtstag 25.12.2023

11 Uhr	Festgottesdienst <b>Kirche Freiheitstraße</b> mit Kantorei, Abendmahl	Pfr. Schuster
--------	-----------------------------------------------------------------------	---------------

### 2. Weihnachtstag 26.12.2023

11 Uhr	Singgottesdienst <b>Kirche Freiheitstraße</b>	Pastoralteam
--------	-----------------------------------------------	--------------

# Gottesdienst zum Jahreswechsel 31.12.2023

9.30 Uhr Kirche Obschwarzbach, Abendmahl

Pfr. Stark

18.00 Uhr Gottesdienst Kirche Freiheitstraße

Pfr. Stark

## Neujahrstag 1.1.2024

17 Uhr Gottesdienst im ökum. Zentrum Metzkausen

Pfr.in Franz/Msgr. Ullmann

### Weihnachtsfreude & Trauer



Weihnachtsfreude und Trauer zu verbinden ist nicht leicht. Ein schöner Brauch ist es, einen Zweig aus Ihrem geschmückten Weihnachtsbaum zum Grab zu bringen. Die Lücke im Baum, so sichtbar wie die Lücke in Ihrem Leben.

**Vielleicht kann auch Sie dieses Ritual der Familie Dietrich Bonhoeffer an Weihnachten stärken.**



Anzeige



**Frauke Schwarz-Sommer**  
*Bestatterin & Trauerbegleiterin*



Sie erreichen mich rund um die Uhr:

**02104 - 200 25 35**

und nach Terminabsprache in meinem Büro:  
Oberstraße 10 in Mettmann, Zugang über Tannisberg  
info@bestattungen-schwarz-sommer.de

**[www.bestattungen-schwarz-sommer.de](http://www.bestattungen-schwarz-sommer.de)**



# STERNSSINGER

## Schutz von Umwelt und Kultur stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Sternsingeraktion

Mit der Aktion Dreikönigssingen 2024 wird deutlich, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt, wie die Projektpartner der Sternsinger junge Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich verdeutlicht die Aktion, dass Mensch und Natur am Amazonas und überall auf der Welt eine Einheit bilden. Die Sternsinger werden ermutigt, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

In **Mettmann werden die Sternsinger am 07.01.2024** unterwegs sein und den Segen für das neue Jahr bringen. Gleichzeitig werden Geldspenden gesammelt, damit es Kindern in Not überall auf unserer Welt besser geht. Alle Haushalte die bereits von den Sternsängern besucht wurden, erhalten automatisch den Segen und müssen sich nicht erneut anmelden. Haushalte, die zum ersten Mal besucht werden möchten, senden bitte bis spätestens 31.12.2023 eine E-Mail an das Pfarrbüro unter [pfarrbuero.lambertus.mettmann@erzbistum-koeln.de](mailto:pfarrbuero.lambertus.mettmann@erzbistum-koeln.de).



24

Bild: Florian Kopp / Kindermissionswerk  
In: Pfarrbriefservice.de

**Weitere Informationen zu den Probestermen und der Aktion finden Sie unter [www.katholisches-mettmann.de/gruppen-gremien/sternsinger](http://www.katholisches-mettmann.de/gruppen-gremien/sternsinger) oder per QR-Code:**

 **AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\*C+M+B+24**



# KOLPINGSFAMILIE METTMANN MIT NEUEM LEITUNGSTEAM

Nachdem sich die Kolpingsfamilie Mettmann im Frühjahr dieses Jahres mit einem neu gewählten Leitungsteam (Nicoletta Siepmann, Ulrike Erkens, Stephan Reh) und frischer Kraft neu aufgestellt hat, freut sie sich darüber, auch im kommenden Jahr ein buntes Programm an Aktionen mit sozialer Ausrichtung zu planen. Die reichhaltig gedeckte Kuchentheke beim Kaffee- und Kuchenverkauf in der Innenstadt zugunsten der örtlichen Wohnungslosenhilfe, die langjährige finanzielle Unterstützung des Friendshiphomes in Manila sind weiterhin

zwei der wichtigen Einsatzfelder und auch die Teilnahme am Heimatfest (Wein- sowie Kaffee- und Kuchenverkauf) steht fest im Kalender 2024. Zurzeit findet noch bis Februar die Schuh-Sammelaktion „Mein Schuh tut gut“ zugunsten der Kolping International Foundation statt.

Aktuelle religiöse und weltliche Veranstaltungen der Kolpingsfamilie Mettmann veröffentlichen wir im Infoblatt, in der Tagespresse und auf unserer Homepage.



# SCHWESTER LUCIA

Mein Name ist Schwester Lucia Vellavalli. Ich bin 58 Jahre alt, komme aus Kerala in Indien und gehöre zur indischen Ordensgemeinschaft „Missionsschwestern der unbefleckten Empfängnis Mariens“. Ich bin über 30 Jahre in Deutschland und habe lange Jahre als Krankenschwester gearbeitet. Die letzten 11 Jahre war ich als pastorale Mitarbeiterin im Bistum Osnabrück in den Gemeinden Bad Bentheim und Schüttorf tätig. Zur Zeit mache ich eine Krankenhauseelsorgeausbildung. Seit Oktober 2023 bin ich in Mettmann und Wülfrath tätig und zwar 50% im evangelischen Krankenhaus in Mettmann und 50% in der Altenpastoral der



Kirchengemeinden. Ich freue mich darauf Sie kennen zu lernen und auf eine neue spannende Zeit in Mettmann und Wülfrath.

— Sr. Lucia Vellavalli

## KINDERWORTGOTTESDIENST HEILIGE FAMILIE

Wir sind eine Gruppe, der es viel Freude bereitet mit Kindern die frohe Botschaft in einem herzlichen Rahmen zu teilen. Unser Kinderwortgottesdienst in Heilige Familie findet in der Regel am 4. Sonntag im Monat statt. Wir bieten hierfür zwei Gruppen an: eine für die Kleinen (0-6 Jahre) und eine für Schulkinder. Im ökumenischen Zentrum oder bei schönem Wetter auf der Wiese thematisieren wir die Themen aus der Bibel altersgerecht, es wird gesungen, gebetet, gebastelt. Danach besuchen wir mit den Kindern die Messe, um die Kinder an den Gottesdienst in der Kirche heranzuführen. Dann wird es in der Kirche lebendig und es sind auch auf die Kinder ausgerichtete Lieder zu hören sowie manchmal eine Zusammenfassung des Erlebten aus der Sicht

der Kinder. Ab und zu gibt es dann auch nach der Kirche noch etwas zur Stärkung. Über Verstärkung im Kindermesskreis würden wir uns sehr freuen. Bei Interesse gerne melden: Katja Giessler (mail: [katja\\_fuchs@hotmail.com](mailto:katja_fuchs@hotmail.com)) oder spricht uns direkt nach dem Kindergottesdienst an.

Terminvorschau 2024:

21. Januar, 25. Februar, 17. März, 28. April, 23. Juni, 25. August, 22. September, 27. Oktober, 24. November, 15. Dezember. Unter Vorbehalt, Aktualisierungen siehe Homepage, Infokasten, Kindergärten

— Katja Giessler

# KLEINKINDERWORT- GOTTESDIENST

## St. Lambertus/St. Thomas Morus

Der Kleinkinderwortgottesdienst St. Lambertus/St. Thomas Morus findet immer am 2. Sonntag im Monat (außer in den Schulferien) statt. Begleitet von der Handpuppe Lena feiern, beten, spielen und basteln wir uns gemeinsam durch das Kirchenjahr. Die genauen Termine

für das Jahr 2024 können zur gegebenen Zeit den Aushängen in den KiTas, der Homepage und Facebook entnommen werden. Wer Interesse hat, in unserem Vorbereitungsteam mitzuwirken, kann sich gerne bei Stephanie Solotoff unter 0178/8535122 melden.



# VEREIN DU-ICH-WIR IN RÄUMEN DER PFARREI

Seit gut einem halben Jahr arbeiten Ehrenamtliche des Hochdahler Vereins unter dem Motto „Integration durch Sprache“ mit augenblicklich gut 10 Kindern und jüngeren Jugendlichen auch in unserem TREFFPUNKT GEMEINDE dienstags und donnerstags nachmittags, um deren Sprachkompetenz zu fördern. Die Geförderten kommen überwiegend mit Migrationshintergrund. Das Spektrum der Unterstützung reicht bis zu Umweltbildung und Arbeitsm-

arktintegration. Für diesen Einsatz seit 2015 erhielt der junge Gründer des Vereins, Christopher Adolphi, am 9. 10.2023 aus der Hand von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in Berlin das Bundesverdienstkreuz.

Wer sich mehr über unsere Gäste informieren möchte kann dies tun unter:

**[www.du-ich-wir.org](http://www.du-ich-wir.org)** /

**Mitarbeit gern unter [info@du-ich-wir.org](mailto:info@du-ich-wir.org)**

## ES GIBT SIE NOCH, DIE GEMEINDE – CARITAS.

Doch wie bei anderen Gruppierungen auch, hat sich in der Runde der Ehrenamtler durch Corona viel oder alles verändert.

Einige sind verstorben, können alters- oder krankheitsbedingt nicht mehr dabei sein. Die Aktiven haben sich umorientiert, sind z. B. bei der ökumenischen Marktkirche oder in anderen sozialen Netzwerken.

Geblichen ist, auch während Corona, der Besuch der Hinterbliebenen vor Weihnachten. Die Heimbewohner bekommen Briefe, zu den runden Geburtstagen 80, 90, 95 danach jährlich gibt es auch einen Brief mit Glückwünschen vom Pastor.

Es gibt die Senioren – Nachmittage in Obschwarzbach und im Johanneshaus.

Die Caritas – Haussammlung, zuletzt nur noch am Kirchturm von Thomas Morus, ist ersetzt durch den Überweisungsträger auch in dieser Ausgabe. Bitte beachten!!

Es gibt die Vereinsamung in den Stadtteilen, es gibt die „Neuen Alten“ und auch in der Flüchtlingshilfe besteht Bedarf zur Unterstützung.

So wäre es wichtig, sich neu zu vernetzen, um zu schauen, wo ist Bedarf, was ist machbar und wer fühlt sich angesprochen, dabei mitzugestalten.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

——— *Beate Abel*

# Herzlich Willkommen in der Kirche Freiheitsstraße zur Markt-Kirche



**Ökumenisch** zu Mittag essen  
immer mittwochs

Sie ist schon für viele ein fester Wochentermin geworden, die ökumenische Marktkirche am Mittwoch nach dem Mittagsgebet.

Dank eines zuverlässigen ökumenischen Helferteams gibt es ab dem 6. September weiterhin jeden Mittwoch eine leckere vegetarische Suppe in der Kirche. Die sättigende Suppe ist das eine, gute Gespräche und nette Gesellschaft gibt es natürlich gratis dazu. Manche(r) kommt regelmäßig, andere eher zufällig, jede(r) ist willkommen. Die Atmosphäre ist freundlich und wertschätzend.

Mitarbeitende von Diakonie, Caritas und Diakonie sind abwechselnd mit am Tisch und bei Fragen ansprechbar. Die Spende, die am Ausgang erbeten wird, kommt der Arbeit dieser Organisationen zugute.

Das Helferteam freut sich jederzeit über Unterstützung, bitte im Gemeindebüro oder bei Bettina Steinbach [bettina.steinbach@ekir.de](mailto:bettina.steinbach@ekir.de) melden.

In diesem Sinne: Herzliche Einladung und guten Appetit!

# GEMEINSAM STATT EINSAM



Im Johanneshaus ist ein regelmäßiges geselliges Nachbarschaftsfrühstück unter dem Motto „gemeinsam statt einsam“ aus einem Quartiersprojekt entstanden. Hierbei werden neben dem gemütlichen Beisammensein auch Anregungen und Ideen zur Quartiersentwicklung gesammelt. Das Frühstücksbuffet wird in

den geraden Monaten am ersten Donnerstag um 9.30 Uhr angeboten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**Nächster Termin 1.2.2024, Kosten 7,50€**  
**Anmeldung im Johanneshaus unter**  
**Tel. 71011**

— Annette Droste

Anzeige

# Krankenfahrten-Michel

Zuverlässigkeit  
ist unsere Stärke

- Krankenfahrten (sitzend, liegend, Tragestuhl)
- Rollstuhlfahrten
- Dialysefahrten, Verlegungen, Rückholdienste...
- Wir fahren im Kreis Mettmann, deutschlandweit und im europäischen Ausland.



Udo Esser & Peter Michel GbR – Leharstraße 7a – 40822 Mettmann  
Fax.: 02104 5080029 – info@krankenfahrten-michel.de – www.krankenfahrten-michel.de

**Telefon: 02104 5080030**

# TAUFGKATECHESE IN METTMANN

Der Abend beginnt meist so: Wir blicken in freundliche, fragende, manchmal auch skeptische Gesichter, vielleicht quäkt ein Kind, die anderen Kinder schlafen. Es sind Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten, die erwartungsvoll vor uns sitzen, Menschen in verschiedenen Familienkonstellationen, junge Eltern mit allen möglichen Erfahrungen, die aber alle ein Wunsch eint, nämlich ihr Kind in unserer Gemeinde taufen zu lassen. Wir, ein Team aus ehrenamtlichen Taufkatechetinnen, unterstützen und begleiten sie dabei und laden dazu mehrere Familien zu einem gemeinsamen Info- und Vorbereitungsabend ein, bevor sie an einem zweiten, darauffolgenden Abend den taufenden Geistlichen in der jeweiligen Kirche kennenlernen. Uns ist es ein Anliegen, die Täuflinge und ihre Familien willkommen

zu heißen, die Familien miteinander ins Gespräch zu bringen und ihnen zu helfen, die Taufen ihrer Kinder zu gestalten. Wir zeigen die Taufsymbole „Wasser“, „Kerze“, „Kreuz“, „Wasser“, „Taufkleid“, „Chrisamöl“ und erschließen deren Bedeutung, geben Gelegenheit Lesungstexte und Lieder auszuwählen und sprechen darüber, welche Gestaltungsmöglichkeiten - zum Beispiel Fürbitten oder musikalische Beiträge - es sonst noch für sie gibt. Meist endet der Abend so: Der Geräuschpegel ist gestiegen, es wird geredet und gelacht, Ideen sind notiert, Kinder werden gewiegt, Kontaktdaten getauscht. Jedes Mal aufs Neue freuen wir uns auf diese bereichernden Begegnungen!

——— *Ulla Thöricht, Renate Kotschy, Maike Aerdtken, Petra Postert-Burger*





Kosten-  
übernahme  
durch alle  
Kassen!

Bei Ihnen,  
für Sie  
*- durch uns*

## Unsere Leistungen:

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Haushaltshilfe
- „24 Std. Pflege“



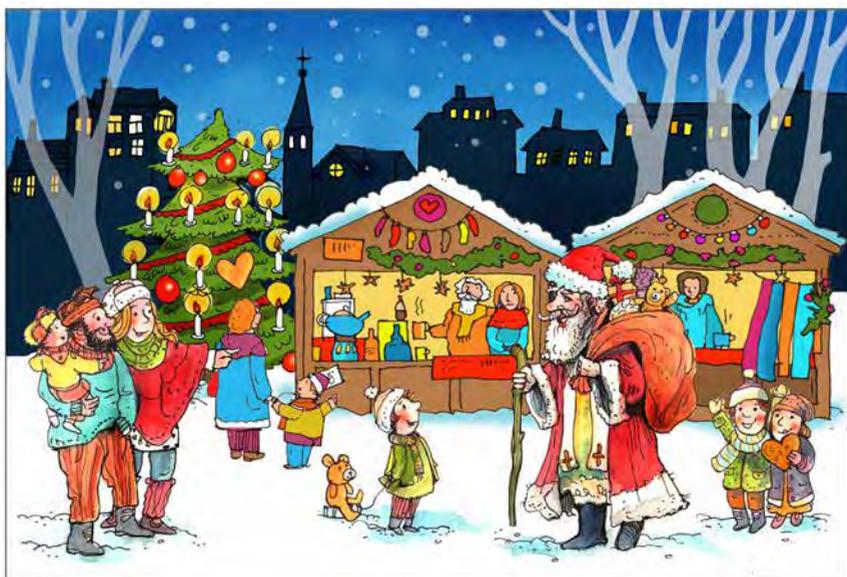
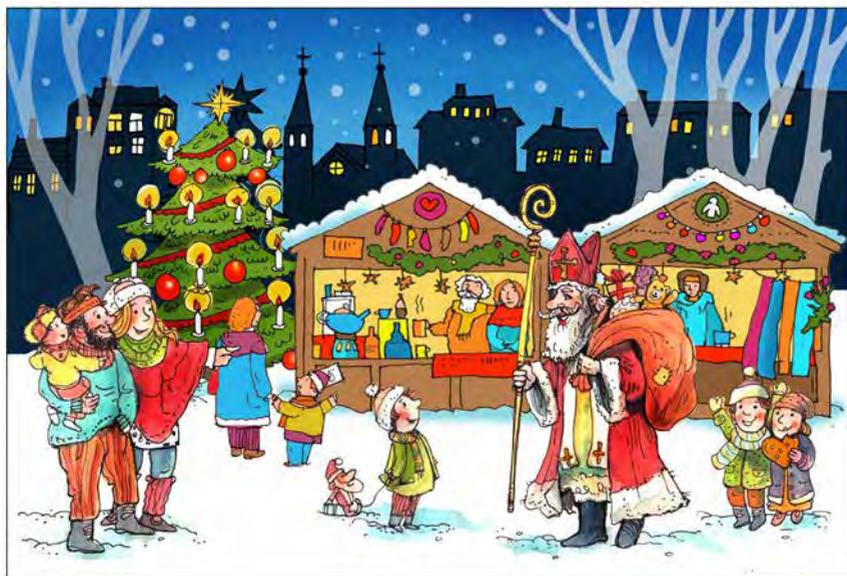
Mittelstraße 4  
40822 Mettmann  
(02104) 69 59 92 0

[info@pflegeagentur24-pflegedienst.de](mailto:info@pflegeagentur24-pflegedienst.de)  
[www.pflegeagentur24-pflegedienst.de](http://www.pflegeagentur24-pflegedienst.de)

# WER FINDET DIE 12 UNTERSCHIEDE?

Auf dem Adventsmarkt ist ein ganz schönes Gewimmel und mittendrin ist Bischof Nikolaus mit Bart und Gewand. 12 Unterschiede sind in den beiden Bildern zu sehen. Entdeckst du sie?

Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: *Pfarbrieftservice.de*



# KONTAKTE

## Katholisches Familienzentrum

### **St. Lambertus**

Friedhofstr. 10, 40822 Mettmann

Leiterin: Melanie Heide

T. 02104 – 70007

M. [kita.lambertus.mettmann@erzbistum-koeln.de](mailto:kita.lambertus.mettmann@erzbistum-koeln.de)

### **St. Thomas Morus**

Breslauer Str. 1, 40822 Mettmann

Leiterin: Elke Völz

T. 02104 – 71983

M. [kita.thomasmorus.mettmann@erzbistum-koeln.de](mailto:kita.thomasmorus.mettmann@erzbistum-koeln.de)

### **Heilige Familie**

Gartenkampsweg 4, 40822 Mettmann

Leiterin: Bozena Hanisch

T. 02104 – 54460

M. [kita.heiligefamilie.mettmann@erzbistum-koeln.de](mailto:kita.heiligefamilie.mettmann@erzbistum-koeln.de)

### **Caritas Kindertagesstätte Goldberg**

Goldberger Str. 32, 40822 Mettmann

Leiterin: Alexandra Töpfer

T. 02104 – 8324036

M. [kita-goldberg@caritas-mettmann.de](mailto:kita-goldberg@caritas-mettmann.de)

### **SKFM Mettmann e.V.**

Neanderstr. 68-72, 40822 Mettmann

T. 02104 – 1419-0

M. [info@skfm-mettmann.de](mailto:info@skfm-mettmann.de)

## Gemeindezentren

### **Treffpunkt Gemeinde**

Oberstraße 2-4, 40822 Mettmann

### **Kaplan-Flintrop-Haus**

Schwarzbachstraße 53, 40822 Mettmann

### **Ökum. Zentrum in Heilige Familie**

Gartenkampsweg 4, 40822 Mettmann

### **Jugendheim St. Thomas Morus**

Breslauer Str. 1b, 40822 Mettmann

### **Johanneshaus**

Düsseldorfer Str. 154, 40822 Mettmann,

Tel. 71011

# HINWEISE

## zur Gottesdienstordnung Wülfrath

### **St. Joseph, *Goethestr. 77***

Samstag 17 Uhr Vorabendmesse

Sonntag 11.30 Uhr Hl. Messe

MO, DO 18.30 Uhr Hl. Messe

### **St. Maximin, *Dorfstr. 10, Wü-Düssel***

Sonntag 9.30 Uhr Hl. Messe

MI 18.30 Uhr Hl. Messe

FR 8.00 Uhr Hl. Messe



# KONTAKTE

## der kath. Kirchengemeinde St. Lambertus

### **Ullmann, Herbert | Leitender Pfarrer**

T. 02104 – 70073 d./82317 p.  
M. herbert.ullmann@erzbistum-koeln.de

### **Schulte, Gregor Maria | Pfarrvikar**

T. 02104 – 9572637  
M. parochusneandertalis.schulte@gmx.de

### **Hannig, Sebastian | Pfarrvikar**

T. 0175 532 5900  
M. sebastian.hannig@erzbistum-koeln.de

### **Pater Oracz, Franciszek | Kaplan**

T. 02104 – 818 0269  
M. franciszek.oracz@erzbistum-koeln.de

### **Anhut, Michael | Diakon**

T. 02058 – 7835 650  
M. m.anhut@kath-wuelfrath.de

### **Platzhoff, Ulrike | Gemeindefereferentin**

T. 0170 288 5332  
M. u.platzhoff@kath-wuelfrath.de

### **Varga, Kinga | Pastoralreferentin**

T. 0175 5329163  
M. kinga.varga@erzbistum-koeln.de

### *Unterschiede Adventsmarkt Auflösung*



### **Sr. Lucia Vellavalliyil | Krankenhaus-seelsorgerin**

T. 0151 65015885  
M. lucia.vellavalliyil@erzbistum-koeln.de

### **Kreuzberg, Christian | Subsidiar (Pfarrer i.R.)**

T. 02104 - 952395  
M. christian.kreuzberg@erzbistum-koeln.de

### **Rust, Gerhard | Diakon i. R.**

T. 02104 - 8331215  
M. gerhard.rust@erzbistum-koeln.de

### **Doyon, Angelika | Verwaltungsleiterin**

T. 02104 - 27889  
M. angelika.doyon@erzbistum-koeln.de

### **Scharlau, Bianca | Assistenz der Verwaltungsleitung**

T. 0173 515 0429  
M. bianca.scharlau@erzbistum-koeln.de

### **Kath. Kirchengemeinde St. Lambertus Pfarrbüro**

Kreuzstraße 10  
40822 Mettmann  
T. 02104 – 70073  
F. 02104 – 76557  
M. pfarrbuero.lambertus.mettmann@erzbistum-koeln.de

### **Öffnungszeiten**

**Nachmittag: Mo | Di | Do: 15 – 17 Uhr**

**Vormittag: Mi | Fr: 10 – 12 Uhr**

# HINWEISE ZUR

Gottesdienstordnung und Beichtgelegenheiten



## St. Lambertus | Markt

Sonntag	11.30 Uhr Hl. Messe
	19.00 Uhr Hl. Messe
MO   DO   FR	19.00 Uhr Hl. Messe
DI   MI	9.00 Uhr Hl. Messe



## St. Thomas Morus | Breslauer Str. 1

Samstag	17.00 Uhr Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag	9.30 Uhr Hl. Messe
DI	19.00 Uhr Hl. Messe
FR	9.00 Uhr Hl. Messe



## Heilige Familie | Gartenkampsweg 4

Sonntag	11.30 Uhr Hl. Messe
MI	19.00 Uhr Hl. Messe



## St. Judas Thaddäus | Obschwarzbach 47

Samstag	18.30 Uhr Vorabendmesse
FR	18.30 Uhr Hl. Messe
	(1. FR im Monat)



## St. Elisabeth | Düsseldorfer Str. 20

DO	10.00 Uhr Hl. Messe
----	---------------------



## St. Vinzenz | Schumannstr. 2-4

FR	10.30 Uhr Hl. Messe
----	---------------------





# Mut zur Hoffnung

Adventssammlung  
[www.wirsammeln.de](http://www.wirsammeln.de)



## WIR UNTERSTÜTZEN VOR ORT

**Ihre Spende kommt an!** Die Caritas-Sammlung verbleibt zum größten Teil (95 %) in unserer Pfarrei für notleidende und bedürftige Menschen. Auch in Mettmann gibt es Armut, oft versteckt und verschämt. Wir unterstützen diskret z.B. Familien, damit Kinder in Ferien fahren können oder Schulsachen kaufen können. Wir unterstützen Hospizarbeit und finanzieren besondere Projekte, besonders das **Projekt „Mettmanner Kinder in Not“ und die Caritas-Wohnungslosenhilfe.**

Ein kleiner Teil (5 %) dient überörtlichen Aufgaben der Caritas. Not und Armut haben viele Gesichter. Nicht nur Menschen, die an der unteren Grenze des Existenzminimums leben, geraten in Not. Steigende Energie- und Lebenshaltungskosten und noch nicht absehbare wirtschaftliche Folgen von Kriegen und Klimawandel betreffen jeden Einzelnen. Auch ältere Menschen sind zunehmend von Armut bedroht. Eingesetzt wird das Geld aus der Adventssammlung etwa für die Hausaufgabenbetreuung in der Pfarrgemeinde, finanzielle Notlagen von Seniorinnen und Senioren und die Unterstützung von Familien.

## Jede Spende hilft, jede Einzelspende, jeder Dauerauftrag

**Unser Spendenkonto:  
Caritas Kath. Kirchengemeinde St. Lambertus  
IBAN: DE89 3015 0200 0002 0013 78  
Kreissparkasse Düsseldorf  
Verwendungszweck: Adventssammlung 2023**

## Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Bei einer Spende ab 301,- € stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Bitte geben Sie bei Überweisung Ihre Anschrift an. Für einen Betrag bis 300,- € reicht der Kontoauszug als Spendenquittung für die Steuererklärung an das Finanzamt aus.

Ihr



*Herbert Ullmann, Pfarrer*

## NOT SEHEN UND HANDELN – CARITAS



„Nicht die Hoffnung und den Mut verlieren“ ist leicht gesagt. Für Andreas Berg\* aus Solingen ist das manchmal eine echte Herausforderung. Von Geburt an ist er aufgrund einer Gelenkerkrankung in seiner Mobilität stark eingeschränkt. Deshalb musste er auch vorzeitig aus dem Berufsleben ausscheiden. Seine Erwerbsminderungsrente ist nur gering. Die Pflege seiner neunzigjährigen Mutter, mit der Berg zusammenlebt, bringt ihn oft an seine physischen und psychischen Grenzen. Ein Hinweis aus der Nachbarschaft führte dazu, dass seine Kirchengemeinde ihm Hilfe anbot. Seit einem Jahr bekommt er regelmäßig Besuch von einem ehrenamtlich engagierten Gemeindemitglied. Ihm kann er von seinen Nöten erzählen und zusammen nach Lösungen suchen. Beispielsweise als Andreas Berg seine Mutter während eines Krankenhausaufenthalts besuchen wollte und dieser ihn mit dem Auto fahren konnte. „Die Fahrt mit dem Bus wäre für mich sehr beschwerlich gewesen. Alles ist jetzt leichter, wenn man es gemeinsam plant“, freut sich der 57ig Jährige. Auch sonst erfährt Andreas Berg Unterstützung aus der Gemeinde. Einmal in der Woche darf er sich bei der Lebensmittelausgabe mit allem Notwendigen versorgen.

Informationen und Beispiele unserer wichtigen Arbeit finden Sie unter [www.caritasnet.de/sammlungen](http://www.caritasnet.de/sammlungen)

***Nicht müde werden  
sondern dem Wunder  
leise wie einem Vogel  
die Hand hinhalten.***

**Hilde Domin**

\*Name geändert

